

3981/AB XXIV. GP

Eingelangt am 10.02.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0243-I 3/2009

Parlament
1017 Wien

Wien, am 5. FEB. 2010

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Harald Vilimsky, Kolleginnen und Kollegen vom 11. Dezember 2009, Nr. 4014/J, betreffend Auswirkungen von Geschwindigkeitsbeschränkungen gemäß IG-L auf die Luftgüte

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Harald Vilimsky, Kolleginnen und Kollegen vom 11. Dezember 2009, Nr. 4014/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Auf den Autobahnen Österreichs gibt es zurzeit folgende unter IG-L verordnete Geschwindigkeitsbeschränkungen:

1. Kärnten: Im NO₂-Sanierungsgebiet wurde vom Landeshauptmann von Kärnten auf der A2 Süd Autobahn eine immissionsabhängige Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in Fahrtrichtung Villach auf der Strecke von Straßenkilometer (km) 305,500 bis 316,828 und in Fahrtrichtung Wien auf der Strecke von km 316,990 bis 305,035 verordnet.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Oberösterreich: Im NO₂-Sanierungsgebiet wurde vom Landeshauptmann von Oberösterreich auf der A1 West Autobahn eine immissionsabhängige Geschwindigkeitsbeschränkung in Fahrtrichtung Wien zwischen km 168,153 im Gemeindegebiet von Linz und km 155,750 im Gemeindegebiet von Enns und in Fahrtrichtung Salzburg zwischen km 155,689 im Gemeindegebiet von Enns und km 167,649 im Gemeindegebiet von Linz verordnet.
3. Salzburg: Im NO₂-Sanierungsgebiet wurde von der Landeshauptfrau von Salzburg auf der A10 Tauern Autobahn eine immissionsabhängige Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet: in Fahrtrichtung Villach die Strecke von km 2,858 im Gemeindegebiet von Wals-Siezenheim bis km 27,620 im Gemeindegebiet von Golling und in Fahrtrichtung Wien/München die Strecke von km 27,400 im Gemeindegebiet von Golling bis km 2,350 der in Richtung Wien führenden Rampe 4 und bis km 0,725 der in Richtung München führenden Rampe 3, jeweils im Gemeindegebiet von Wals-Siezenheim.
4. Steiermark: Im PM₁₀-Sanierungsgebiet wurde vom Landeshauptmann von Steiermark auf Teilstrecken der A2 Süd Autobahn und der A9 Pyhrn Autobahn eine immissionsabhängige Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet:

Korridor	Autobahn	Fahrt-richtung	Abschnittsbereich	Bereich zwischen
Ost	A 2 Süd Autobahn	Wien	Knoten Graz-West bis Sinabelkirchen	km 185,113 und km 149,510
		Klagenfurt	Sinabelkirchen bis Knoten Graz-West	km 151,075 und km 183,958
West	A 2 Süd Autobahn	Wien	Lieboch bis HASt. Unterpremstätten-/Knoten Graz-West	km 193,000 und km 188,234
		Klagenfurt	HASt. Unterpremstätten/Knoten Graz-West bis Lieboch	km 186,637 und km 194,617
Süd	A 9 Pyhrn Autobahn	Spielfeld	ASt. Kalsdorf bis Leibnitz	km 194,050 und km 214,777
		Knoten Voralpenkreuz	Leibnitz bis ASt. Kalsdorf	km 213,800 und km 192,998
Nord	A 9 Pyhrn Autobahn	Spielfeld	Peggau bis Gratkorntunnel 3	km 166,061 und km 170,650
		Knoten Voralpenkreuz	Gratkorntunnel 4 bis Peggau	km 172,250 und km 166,403

5. Tirol: im NO₂-Sanierungsgebiet wurde vom Landeshauptmann von Tirol auf der A 12 Inntal Autobahn eine immissionsabhängige Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die drei folgenden Gebiete (= Streckenabschnitte) verordnet:
 - a) Das Gebiet Kundl umfasst die Bereiche:
 1. auf der Richtungsfahrbahn Bregenz von km 2,132 im Gemeindegebiet von Kufstein bis km 38,533 im Gemeindegebiet von Wiesing und
 2. auf der Richtungsfahrbahn Kufstein von km 38,668 im Gemeindegebiet von Wiesing bis km 0,953 im Gemeindegebiet von Ebbs.

- b) Das Gebiet Vomp umfasst die Bereiche:
1. auf der Richtungsfahrbahn Bregenz von km 38,533 im Gemeindegebiet von Wiesing bis km 88,997 im Gemeindegebiet von Unterperfuss und
 2. auf der Richtungsfahrbahn Kufstein von km 88,806 im Gemeindegebiet von Unterperfuss bis km 38,668 im Gemeindegebiet von Wiesing.
- c) Das Gebiet Imst umfasst die Bereiche:
1. auf der Richtungsfahrbahn Bregenz von km 131,546 im Gemeindegebiet von Imst bis km 144,739 im Gemeindegebiet von Zams und
 2. auf der Richtungsfahrbahn Kufstein von km 145,443 im Gemeindegebiet von Zams bis km 132,008 im Gemeindegebiet von Imst.
6. Vorarlberg: im NO₂ – und PM₁₀ –Sanierungsgebiet wurde vom Landeshauptmann von Vorarlberg auf der A14 Rheintal Autobahn von km 36,267 bis km 37,000 in beiden Fahrtrichtungen eine fixe Geschwindigkeitsbeschränkung von 100 km/h verordnet.

Zu Frage 2:

In allen Fällen beträgt die Höhe der Geschwindigkeitsbeschränkung 100 km/h, wobei die Beschränkung in Vorarlberg fix, in den anderen Bundesländern immissionsabhängig verordnet wird.

Zu Frage 3:

Alle Geschwindigkeitsbeschränkungen sind ganzjährig – für die immissionsgesteuerten über unterschiedliche Zeiträume je nach Immissionssituation – eingerichtet.

Zu Frage 4:

Unter Vorliegen der im IG-L definierten Voraussetzungen (Grenzwertüberschreitung, Höhe des Emissionsbeitrags, Beitrag zur Immission etc.) gibt es keine Einschränkungen für die Errichtung von Verkehrsbeeinflussungsanlagen (VBA) auf den grundsätzlich dafür vorgesehenen Straßennetzen. Die Entscheidung für die Errichtung obliegt den dafür in mittelbarer Bundesverwaltung zuständigen Landeshauptleuten.

Zu Frage 5:

In den Bundesländern Kärnten, Oberösterreich und Salzburg befindet sich jeweils eine Messstelle in unmittelbarer Umgebung, in Steiermark und Tirol jeweils drei. In Vorarlberg befinden sich zwei Messstellen in der Umgebung der betroffenen Autobahnabschnitte, diese

sind allerdings etwas weiter entfernt als in den anderen Bundesländern (Messstelle Feldkirch mindestens 1 km entfernt, Dornbirn mindestens 2 km).

Zu den Fragen 6 bis 9:

Alle Messstellen in unmittelbarer Umgebung der betroffenen Autobahnabschnitte werden durchgehend betrieben. Das Ergebnis der Messungen sowohl der sich in unmittelbarer Umgebung als auch noch im Einflussbereich der betroffenen Autobahnabschnitte kann folgenden Tabellen entnommen werden:

Tabelle 1: PM₁₀ –Jahresmittelwert an den Luftgütemessstellen im Bereich der betroffenen Autobahnabschnitte in den Jahren 2006 bis 2008.

Station	2006	2007	2008
Enns Kristein A1		24	24
Judendorf Süd		28	27
Graz Ost Petersgasse	42	35	32
Leibnitz - Lastenstraße		30	29
Hall in Tirol, Sportplatz Untere Lend		26	23
Hallein A10 Tauernautobahn	28	24	24
Imst Imsterau	27	24	24
Vomp - An der Leiten	27	24	21
Vomp A12 (Inntalautobahn), Raststätte	33	27	23
Enns Kristein A1	33	24	22
Hall in Tirol, Sportplatz Untere Lend		24	21
Imst Imsterau	29	22	22
Imst Inntalautobahn A12			20
Dornbirn Stadtstraße	29	26	21
Feldkirch Bärenkreuzung	34	27	26

Tabelle 2: NO₂ –Jahresmittelwert an den Luftgütemessstellen im Bereich der betroffenen Autobahnabschnitte in den Jahren 2006 bis 2008.

Station	2006	2007	2008
Judendorf Süd	26	24	23
Graz Ost Petersgasse	36	32	30
Leibnitz - Lastenstraße		20	23
Hall in Tirol, Sportplatz Untere Lend		43	42
Hallein A10 Tauernautobahn	58	55	54
Imst Imsterau	40	36	36
Imst Inntalautobahn A12			45
Kundl A12 Inntal-Autobahn		59	57
Vomp A12 (Inntalautobahn), Raststätte	76	65	66
Vomp - An der Leiten	52	43	42
Enns Kristein A1	60	53	55

Dornbirn Stadtstraße	37	34	24
Feldkirch Bärenkreuzung	65	55	56

Tabelle 3: Anzahl der Überschreitungen des Grenzwertes für den Tagesmittelwert von PM₁₀ von 50 µg/m³ von 2006 bis 17.12.2009 (30 Überschreitungen sind gemäß IG-L zulässig).

Station	2006	2007	2008	2009*
Enns Kristein A1	13	15	11	15
Klagenfurt A2 Nordumfahrung			2	16
Hallein A10 Tauernautobahn	19	9	11	8
Graz Ost Petersgasse	94	59	42	24
Judendorf Süd	7	22	18	13
Leibnitz - Lastenstraße	10	46	42	30
Hall in Tirol, Sportplatz Untere Lend		15	8	11
Vomp A12 (Inntalautobahn), Raststätte	55	13	4	13
Imst Inntalautobahn A12			10	7
Vomp - An der Leiten	33	13	6	6
Imst Imsterau	59	6	15	8
Dornbirn Stadtstraße	40	18	20	14
Feldkirch Bärenkreuzung	50	24	25	23

* bis 17.12.2009

Zu den Fragen 10 und 11:

Im Regelbetrieb wird die Feststellung einer Reduktion der Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h (genauso wie die Aufhebung dieser Geschwindigkeitsbeschränkung) nach IG-L vollautomatisch nach einem Algorithmus durchgeführt, der in den jeweiligen Maßnahmenverordnungen der Bundesländer ausgeführt ist. Lediglich in Ausnahmefällen (z. B. im Rahmen eines Unfalls) wird von Seiten der ASFINAG eingegriffen.

Zu Frage 12:

Für die Kontrolle der Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen gemäß IG-L ist gemäß § 97 StVO die Bundespolizei zuständig. Über die Häufigkeit dieser Kontrollen liegen dem BMLFUW keine Angaben vor.

Der Bundesminister: